

1648 September 29., Hermetschwil

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER, [VON BREMGARTEN], AN [ALT]
 AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Uss dess H. schw. gelibten habe aber malen spüren mogen Wass gstal-
 ten er gern geschen dass die Ambassada [der zu Luzern¹ versammelten
 Tagsatzungsgesandten der V kath. Orte nach Bremgarten?] mit wenigerm
 ver richten were worden. nun Jn Gottess nam onndt Jetz mir mit der
 hilf Gottes nut Jn deme Jch noch dem selbigen den besten throst uff
 den Hrn. schw. underthenigst bitteten, Undt ob glych woll M.G.H.
 [Schultheiss und Rat von Bremgarten] So vill starch gegen mir uff-
 ziehen [- eine Gesandtschaft derselben hatte sich an der obgenannten
 Tagsatzung über Honegger beklagt -]², der herr Jnnen allen mit syn
 hohen anschen undt hochst verstandt vermittelst Gottlichen begehren
 werde, darum Jch nochen malen gantz thrwlichen bitten thüy. Undt
 wele der hr schw. noch malen min hocheh. Hr. schw. verbliben undt
 ein prolocutor Syn, Wass Hr. schw. Kosten naher Schwitz [um sich für
 Honegger bei Landammann und Landrat zu verwenden]³, undt mit bott
 uss schickhen thuet, den Knaben oder sin Vetter ein Zedlin geben.
 Soll Jm dass gelde er volgen Jch erwarte von Lucern uss wegen dess
 recepisse von [Landammann und Landrat von] Urj [in der nämlichen An-
 gelegenheit], bricht. Soll der Her schw. mit eignem brichtet werden
 So ess aber by genambtem tag [wohl die Gesandtschaft der obgenannten
 V kath. Orte gemeint, die am 1. Oktober 1648 in Bremgarten eintref-
 fen sollte]³ verblibt, schrib Jch dem H. schw. nüt: Sambstag
 abendtss [den 26. September] ist H. [Garde]hauptman **Heinrich [I.]**
 Zur Laüben Zuo Muri umb 8 Uhren nachts angelanget Sontag Umb 4 Uhren
 nach mitag naher Halwill [=Hallwil] ver riten. P. Prior [der Abtei
 Muri, Benedikt **Lang**] ist gar nit woll uff Gott besere ess [- Lang
 verstarb dann aber am 20. Dezember 1648 -]. Unnss aller Sitz nechst
 gottlicher empfellung der Adelichen gsundtheit woll endpfellend
 ...

Ess hat [der] under weibell [von Bremgarten, Jakob **Füchsl**, Gatte
 der **Katharina** Zurlauben] anthütet als wan die hern von Bremgarten
 solten, den bibelloser hoff [d.h. den in Bremgarten gelegenen Hof
 Bibenlos]⁴ nen undt Jch den huser hoff. ist khein muglikheit; Jn der
 weldt".

1) Diese Tagsatzung, an der Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zur-
 lauben vertreten war, fand am 23./24. September 1648 statt, s. EA V 2,

1470 (Nr. 1157). Zweck nachfolgend besagter Gesandtschaft war es, den Streit zwischen Schultheiss und Rat von Bremgarten und Melchior Honegger beizulegen; letzterer hatte seiner Obrigkeit vorgeworfen, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieser lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - nicht an ihn, sondern an den neugl. Martin **Schaufelberger**, von Zürich, überging, s. ebenda 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana etwa AH 74/9 spez. auch Anm. 1 sowie AH 126/61.

2) s. ebenda AH 103/74

3) s. ebenda AH 140/146

4) s. ebenda AH 121/98

Original - AH 126, 100-101 - Blatt 100^v und 101 leer

82

[1643?]

A

GUTHABEN DER [HALB]KOMPAGNIEN [VON HPTM. HANS] MENNER UND [VON HPTM. CHRISTIAN] ITEN [IM REGIMENT VON OBERST LUDWIG VON ROLL IN FRANZ. DIENSTEN¹]²

"fault a la Comp.^e de Menner & Jttan[:]

po.^r le quart d'octobre 284: 7: 6:

po.^r Celuy de Novembre 284: 7: 6:

po.^r Celuy de decembre 284: 7: 6:

[Total] 853: 2: 6:

[Abzüge:]

Rabbattu po.^r les payes 180

Gratiff. & Rolles 33

Remise 28: 12 [ergibt] 241: 12:

[Total Guthaben] 611: 10: 6:

305: 15:

Jl [unklar, wer damit gemeint ist] doibt a m **Gayot**³ 306.L"

1) **Beat II.** Zurlauben scheint an diesen Zuger Kompagnien zumindest finanziell mitbeteiligt gewesen zu sein, s. etwa Zurlaubiana AH 69/172.

2) s. hierzu ebenda AH 108/122 Beginn

3) Bezüglich Gayot s. ebenda auch AH 68/83 und AH 69/79.

AH 126, 100^v (aufgeklebt)